

#Redebedarf

Petitionsrecht 4.0 - Kampagne für eine Modernisierung des Petitionsrechts



SharePic-Aktion Oktober 2017

#Redebedarf-SharePic-Aktion ab dem 12.10.2017:

Liebe/r Empfänger/in dieser Präsentation, wir würden Dich bitten, Dir unsere fünf Forderungen an die zukünftige Regierung durchzulesen. Wenn Du und Deine Organisation/Dein Unternehmen sich unseren Forderungen anschließen, würden wir uns sehr freuen!

Auf der letzten Seite finden sich SharePics für Instagram, Facebook und Twitter, die Ihr gerne sharen, liken und kommentieren dürft.

Natürlich könnt Ihr gerne auch einfach unsere Seite und unsere Posts auf [Facebook](#), [Twitter](#) und [Instagram](#)

liken, re-tweeten oder sharen.

Vielen Dank,

Jessica und Konrad



6.301 erreichte Personen

[Beitrag bewerben](#)

[Gefällt mir](#) [Kommentieren](#) [Teilen](#)



Ursula Rühmann, Jörn Kobarg und 46 weitere Personen [Top-Kommentare](#)

129 Mal geteilt

16 Kommentare

#Redebedarf

1. Recht auf Behandlung im Parlament bei 100.000 Unterschriften

Eingereichte Petitionen mit 100.000 Unterschriften werden vom Petitionsausschuss (aus der Mitte des Bundestages) als Vorlage auf die Tagesordnung des Bundestages gesetzt. Anliegen mit hoher Legitimation durch viele Unterschriften verdienen die Öffentlichkeit des ganzen Parlamentes. Nur so können herausragende Petitionen aus der Mitte des Volkes entsprechend gewürdigt und behandelt werden. Das Quorum von 50.000 Unterschriften und der Anspruch auf eine öffentliche Anhörung im Petitionsausschuss bleiben davon unberührt.

In Großbritannien debattiert das ganze Parlament **ab 100.000 Unterschriften** über ein Bürgeranliegen. Wir fordern ein **Behandlungsrecht für Deutschland**.

Quelle: *UK Government and Parliament. Petitions:* <https://petition.parliament.uk/help>

#Redebedarf



2. Mehr öffentliche Anhörungen

Die drei unterschriftenstärksten, zuletzt eingereichten Petitionen von Bürgerinnen und Bürgern werden einmal pro Sitzungswoche in einer aktuellen Bürgerstunde öffentlich im Parlament beraten. Das bisher geltende Quorum von 50.000 Unterschriften für eine Anhörung bleibt davon unberührt.

Weniger als **ein Prozent aller Petitionen** in Deutschland werden öffentlich angehört. Wir fordern mehr öffentliche Anhörungen in aktuellen Bürgerstunden.

Quelle: *Der Jahresbericht des Petitionsausschusses. Ausgabe 2016:*

<https://www.bundestag.de/blob/427484/f7bcb8aadea89e5313712fc78910c044/jahresbericht2016-data.pdf>

#Redebedarf



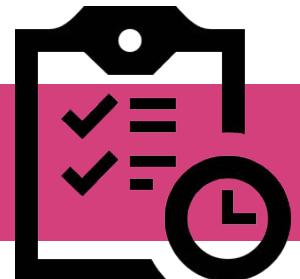
3. Bearbeitungsfristen für Petitionen

Bürger haben ein Recht auf eine zeitnahe und transparente Bearbeitung ihrer Bitten und Beschwerden. Der Petitionsausschuss muss mit dem dafür notwendigen Personal und den notwendigen Kompetenzen für die Fristsetzung von Stellungnahmen von Ministerien und Verwaltungen ausgestattet werden.

Durchschnittlich warten Petitions-Starter **1,5 Jahre** auf eine Entscheidung des Petitionsausschusses. (5) Der Petitionsausschuss soll mit dem dafür notwendigen Personal und Mitteln ausgestattet werden, um den Prozess zu beschleunigen.

Quelle: *Statistische Aufbereitung auf Grundlage von Daten des Deutschen Bundestages bzw. des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages 2010-2017.*

#Redebedarf



4. Regeln für digitale Signaturen

Um die Sammelfunktion von und für Petitionen im Internet in Zukunft als Online-Alternative zur klassischen Offline- Unterschrift zu etablieren, benötigt die digitale Signatur eine rechtliche Verankerung und klare Regeln für deren Anerkennung.

Online-Banking und Kaufverträge gehen online - warum nicht Demokratie? Jeden Tag beteiligen sich Menschen durch Online-Petitionen. Dafür bedarf es **klarer Regeln der Verifizierung und Anerkennung digitaler Signaturen**.

Quellen: Zeit.de, 05.09.2017: <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-09/norbert-lammert-bundestagspraesident-abschiedsrede>

#Redebedarf



5. Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung

Eine (Enquete)-Kommission aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft soll am Anfang jeder Legislaturperiode den Grad der Bürgernähe des Bundestages überprüfen und Maßnahmen zur Verbesserung des Dialogs zwischen Politik und Bürgern vorschlagen.

Nehmen wir **Norbert Lammert** und **Wolfgang Schäuble** beim Wort: "Die Demokratie steht und fällt mit dem Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger" (6) und es ist „wichtig und richtig, sich einzubringen. Die Demokratie lebt davon.“ (7) Mit einer **Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung** soll genau das gefördert werden.

Quellen:

Zeit.de, 05.09.2017: <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-09/norbert-lammert-bundestagspraesident-abschiedsrede>

CDU.de, 10.05.2017: <https://www.cdu.de/artikel/schaeuble-will-faire-chancen-fuer-alle>

#Redebedarf



SharePic-Dateien auf Flickr



[Zur Facebook-Seite von openPetition](#)



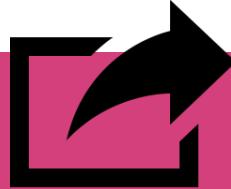
[Zum Twitter-Account von openPetition](#)



[Zum Instagram-Profil von openDemokratie](#)

>>> Vorlagen für Instagram, Twitter und Facebook bei Flickr (Album)

#Redebedarf



Kontakt

Konrad Traupe & Jessica Seip

redaktion@openpetition.de

030 234 750 39

>>> Vorlagen für Instagram, Twitter und Facebook bei Flickr (Album)

#Redebedarf

